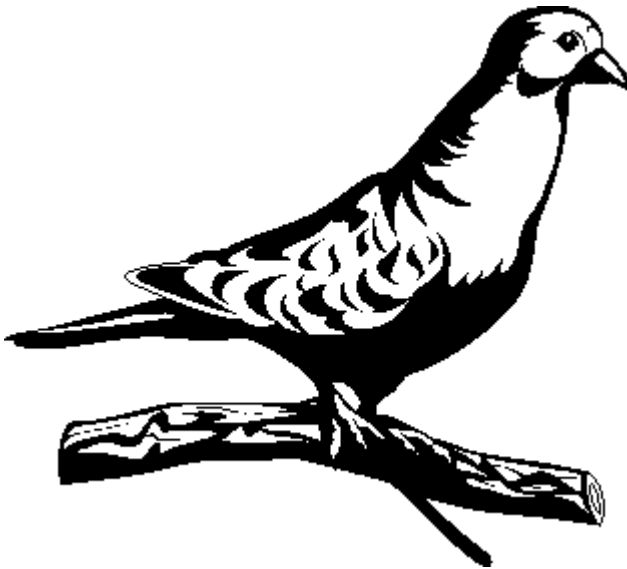


# Die betörte Taube



Und Ephraim ist wie eine Taube geworden,  
die sich betören lässt, ohne Verstand.<sup>1</sup>

Hosea 7,11a

---

<sup>1</sup> Zwei weitere Übersetzungen:

(Buber): Der Taube gleich ist Ephraim geworden, die, betört, keinen Herzsinn hat.

(Baader): Und Ephraim wurde eine zugängliche Taube, die kein Herz hat.

# 1. Meine Taube

Hoheslied 6,9: **Eine nur ist meine Taube, meine Vollkommene. Sie ist die einzige ihrer Mutter, sie ist die Auserkorene ihrer Gebälerin. Sähen sie die Töchter, sie priesen sie glücklich, die Königinnen und Nebenfrauen, sie rühmten sie.**

Hoheslied 5,2: **Ich schlief, aber mein Herz war wach. Horch, mein Geliebter klopft: Öffne mir, meine Schwester, meine Freundin, meine Taube, meine Vollkommene! Denn mein Kopf ist voller Tau, meine Locken voll von Tropfen der Nacht.**

Hoheslied 2,14: **Meine Taube in den Schlupfwinkeln der Felsen, im Versteck an den Felsstufen, lass mich deine Gestalt sehen, lass mich deine Stimme hören! Denn deine Stimme ist süß und deine Gestalt anmutig.**

Der Freund sagt zur Freundin: „Meine Taube“, „Täubchen“.

## 2. Was macht die Taube zu einem derartig besonderen Vogel?

### 2.1. Sie ist „ohne Falsch“

Matthäus 10,16 Luther: **Siehe, ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Darum seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben.**

„ohne Falsch“ – akeraios = unverdorben, unschuldig, arglos, einfach.

### 2.2. Sie weiß, wohin sie gehört und findet den Weg dahin

Tauben finden immer wieder nach Hause. Man kann sie in verschlossenen Käfigen per Auto oder Zug in die Alpen bringen, sie loslassen, und sie fliegen sofort in direkter Richtung bis in ihren heimischen Schlag in Schleswig-Holstein oder nach Dänemark. Bei Meisterschaften im „Taubensport“ werden Entfernungen von bis zu 1400 km zurückgelegt. Bis heute hat die Wissenschaft das

Geheimnis der außerordentlichen Orientierungsfähigkeit noch nicht herausgefunden.

Eine Taube ist ein Tier, das weiß, wo es hin gehört. Sie ist orientiert auf den hin, zu dem sie gehört.

Wenn du JESUS angehört, weißt du, wohin du gehörst. Du kommst immer wieder zu IHM zurück. Wo ER ist, da ist deine Heimat. Dein Herz ist auf IHN hin ausgerichtet.

### **2.3. „In Gestalt einer Taube“**

Lukas 3,22: ... und der Heilige Geist in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn herabstieg und eine Stimme aus dem Himmel kam: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.

### **2.4. Flügel wie eine Taube**

Psalm 55,7 Luther: **Ich sprach: O hätte ich Flügel wie Tauben, dass ich wegflöge und Ruhe fände!**

Die Flügel einer Taube sind die Gliedmaßen, die das transportieren, was die Taube ist. „Wegfliegen“ und „Ruhe finden“ in dem Charakter der Taube.

### **2.5. Augen**

Zweimal vergleicht ER ihre Augen mit Tauben.

Hoheslied 1,15: **Siehe, du bist schön, meine Freundin, siehe, du bist schön, deine Augen sind Tauben.**

Hoheslied 4,1a: **Siehe, schön bist du, meine Freundin. Siehe, du bist schön! Deine Augen leuchten wie Tauben hinter deinem Schleier hervor.**

Da erkennt sie, dass auch Seine Augen „wie Tauben“ sind.

Hohes Lied 5,12a: ... **seine Augen wie Tauben an Wasserbächen ...**

Was mag die beiden Liebenden zu diesem Vergleich veranlasst haben?

Das wird uns nicht gesagt. Aber der HERR JESUS gibt uns einen deutlichen Hinweis:

**Matthäus 6, 22-23: Die Lampe des Leibes ist das Auge; wenn nun dein Auge klar ist, so wird dein ganzer Leib licht sein; wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis!**

Bei den beiden Liebenden hatten sich zwei Augenpaare getroffen, die „klar“ waren, „ohne Falsch wie die Tauben“.

### **3. Betört – ohne Orientierung – wodurch, wie?**

Eine verstörte, verlockte Taube ist eine Taube, die ihre Orientierung verloren hat.

Wenn ich „eine „verstörte Taube“ bin, finde ich nicht mehr „nach Hause“. Früher flüchtete ich zu meinem JESUS. Früher suchte ich Seine Nähe. Jetzt bin ich unsicher. Ich höre auf die verschiedensten Verlockungen, suche Hilfe hier und dort. Ich habe meinen „Herzsinn“ verloren.

Die Gemeinden in Galatien werden gefragt: „Wer hat euch bezaubert?“

**Galater 3,1: O unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert<sup>2</sup>, denen Jesus Christus als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde ?**

Sie fallen auf die unterschiedlichsten Verlockungen herein. Sie sind für alles offen (Baader-Übersetzung: „zugänglich“).

Bei Judas war es das Geld, bei David Macht und Frauengeschichten, bei Petrus Menschenfurcht, die ihn in die Verleugnung Seines HERRN trieb. Die Galater waren „bezaubert“ durch ihr

---

<sup>2</sup> „Bezaubern“ – baskainō = jemanden behexen.

„Selbst“, durch das, was sie tun konnten und ihrer Meinung nach auch tun mussten.

Und wie sieht es bei uns aus? Was kann uns den Herzsinn verwirren?

Ist es Angst, Menschenfurcht oder geistliches Elitedenken? Oft kann uns der Alltag so gefangen nehmen, dass wir die Orientierung verlieren. Oder es sind Spiele, vielleicht sogar esoterische Spiele, die Sucht nach Anerkennung und Geltung oder das Verlangen nach Spaß.

**Wo der Herzsinn nicht mehr gesund ist, erscheint sofort der „Verlocker“.**

So war es bei Eva im Garten Eden. So wird es auch bei uns sein.

Die orientierungslose Taube verirrt sich, und dann sucht und sucht sie. Sie findet alles Mögliche – nur die Gemeinschaft mit GOTT nicht, sie findet nicht nach Hause.

Hosea 7,10-11 klagt der HERR:

**Hosea 7,10-11: So zeugt der Hochmut Israels ihm selbst ins Gesicht. Und sie kehren nicht um zum HERRN, ihrem Gott, und bei alledem suchen sie ihn nicht. Und Ephraim ist wie eine Taube geworden, die sich betören lässt, ohne Verstand. Ägypten rufen sie an, nach Assur laufen sie.**

**So empfindet GOTT.**

**Seine Taube!**

IHM ist Sein Volk nicht gleichgültig, aber ER erregt sich über Seine Taube.

Der HERR JESUS weinte über Seine böse Stadt. ER liebte sie, obwohl ER wusste, dass sie der völligen Zerstörung entgegenging.

**Lukas 19,41-42: Und als er sich näherte und die Stadt sah, weinte er über sie und sprach: Wenn auch du an diesem Tag erkannt**

**hättest, was zum Frieden dient! Jetzt aber ist es vor deinen Augen verborgen.**

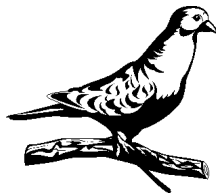
**Matthäus 23,37-38: Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel, und ihr habt nicht gewollt! Siehe, euer Haus wird euch öde gelassen ...**

ER weinte über Seine Taube.

#### **4. Wiederhergestellter Herzsinn**

Der lebendige GOTT ruft nach Ephraim. GOTT ruft in die Nacht der Welt: „Meine Kinder!“

Wenn jemand hört und zu IHM kommt, wird der Herzsinn wieder auf JESUS ausgerichtet. Das Herz findet zurück in die Gemeinschaft mit GOTT. Dafür war es ja von Anfang an geschaffen.



O GOTT, o GEIST, o Licht des Lebens,  
das uns im Todesschatten scheint,  
du scheinst und lockst so lang vergebens,  
weil Finsternis dem Lichte feind.  
O GEIST, dem keiner kann entgehen,  
ich lass dich gern den Jammer sehen.

Entdecke alles und verzehre,  
was nicht in deinem Lichte rein,  
wenn mir's gleich noch so schmerzlich wäre;  
die Wonne folget nach der Pein:  
du wirst mich aus dem finstern Alten  
in JESU Klarheit umgestalten.

Du Atem aus der ew'gen Stille  
durchwehe sanft der Seele Grund;  
füll mich mit aller Gottesfülle,  
und da, wo Sünd' und Greuel stund,  
lass Glauben, Lieb und Ehrfurcht grünen,  
im Geist und Wahrheit GOTT zu dienen.

Ich kann nicht selbst der Sünde steuern;  
das ist dein Werk, du Quell des Lichts.  
Du musst von Grund auf mich erneuern,  
sonst hilft mein eignes Trachten nichts.  
O GEIST, sei meines Geistes Leben;  
ich kann mir selbst kein Gutes geben.

Mein Wirken, Wollen und Beginnen  
sei kindlich, folgsam deinem Trieb;  
bewahr mein Herz und alle Sinnen  
untadelig in GOTTES Lieb;  
dein in mir Beten, Lehren, Kämpfen  
lass mich auf keine Weise dämpfen.

O GEIST, o Strom, der uns vom SOHNE  
eröffnet und kristallenrein  
aus GOTTES und des LAMMES Throne  
nun quillt in stille Herzen ein:  
ich öffne meinen Mund und sinke  
hin zu der Quelle, dass ich trinke.

Ich lass mich dir und bleib indessen  
von allem abgekehrt dir nah:  
ich will die Welt und mich vergessen,  
dies innigst glauben: GOTT ist da.  
O GOTT, o GEIST, o Licht des Lebens,  
man harret deiner nie vergebens.

Gerhard Tersteegen

## **Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) – [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.